

# Schon wieder ein Hockeyschläger?

geschrieben von S. Fred Singer, Steve McIntyre | 28. März 2013

Dieser quasi-religiöse Glaube an die katastrophale AGW ist immer noch eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in wissenschaftlichen und medialen Elitekreisen, selbst angesichts des Scheiterns früherer (Modell-)Vorhersagen hinsichtlich der Apokalypse und dem Bekenntnis eines Apostels, dass es während der letzten 17 Jahre keine globale Temperaturzunahme gegeben hat – im Gegensatz zu den Projektionen jedes einzelnen Klimamodells.

Wie andere religiöse Fanatiker auch treibt das Scheitern die Gläubigen nur dazu, frühere Behauptungen zu recyceln. Vorige Woche habe ich bei *The Anatomy of Climate Science Hype* die Art der Zusammenarbeit dieser unheiligen Dreifaltigkeit behandelt: Ambitionierte Wissenschaftler; ein Wissenschaftsjournal, das ängstlich auf Publicity bedacht ist und die alte graue *New York Times*, die nur darauf wartet, alles zu veröffentlichen, was das Credo bestätigen könnte. In einer anderen Story der NYT (am 7. März) durch den Wissenschaftsreporter Justin Gillis wurde eine Studie (vom 8. März) in dem einst angesehenen Journal *Science* begutachtet.

Inzwischen haben viele von uns Skeptikern (eine Ehrenbezeichnung in der langen Historie wissenschaftlichen Fortschritts) Gelegenheit gehabt, diese Studie selbst zu begutachten. Es ist eine sehr detaillierte und schwierige Studie, dessen Leitautor Shaun Marcott von der Oregon State University (OSU) offensichtlich darauf abzielt, das nächste Aushängeschild des von den UN gesponserten IPCC zu werden. (Ich merke an, dass die OSU-Studie gerade noch vor Redaktionsschluss des IPCC-Berichtes dieses Jahres erschienen ist).

Nach umfangreichen Arbeiten bzgl. der Analyse von Proxies (historisch, nicht Thermometer-basiert) der letzten 11300 Jahre, dem Beginn des gegenwärtigen warmen Interglazials (Holozän) schlussfolgern die Autoren, dass die „gegenwärtige Erwärmung beispiellos“ ist. Das ist sie nicht – aber egal jetzt. Die gleiche Behauptung hat zuvor (in einer in *Nature* 1998 veröffentlichten Studie) Michael „Hide-the-Denial“ Mann mit seiner berüchtigten Hockeyschläger-Kurve aufgestellt, die inzwischen als „nicht nur falsch, sondern grundsätzlich wertlos“ überführt worden ist – um ein berühmtes Zitat von einem meiner Lehrer zu übernehmen, Wolfgang Pauli. Das IPCC riss die Hockeyschläger-Kurve im Jahr 2001 an sich als seine Hauptstütze seiner Behauptungen bzgl. AGW. Er verschaffte einem frischen Doktoranden [PhD student] zu internationalem Ruhm – oder vielleicht Berühmtheit [notoriety]. Man kann alles über seinen tiefen Fall aus dem Buch von Andrew Montford *The Hockey Stick Illusion: Climategate and the Corruption of Science* erfahren. Die Klimagate-Kapitel, basierend auf Tausenden im November 2009 durchgesickerten (gehackten? Gestohlenen? Hängt davon ab, mit wem man redet) E-Mails beziehen sich auf die ganze erbärmliche Geschichte einer Bande von IPCC-Wissenschaftlern, hauptsächlich aus UK und den USA, die konspirativ zu kontrollieren gedachten, was Eingang in die IPCC-Berichte und die wissenschaftlichen

Veröffentlichungen finden sollte.

Das IPCC glaubt nicht mehr an die Hockeyschläger-Kurve und brachte in seinem Bericht 2007 ein anderes Argument, um AGW zu stützen. Dieses Argument scheitert auch gerade, aber das IPCC gibt nicht auf. Eventuell werden sie irgendwann entdecken, dass AGW unwichtig und kaum erkennbar ist. Aber bis dahin wird man viel Geld verschwendet haben, um „die Klimaänderung zu bekämpfen, den Meeresspiegel daran zu hindern zu steigen und die Erde zu heilen“.

## **Die *Science*-Studie**

**Die vier Autoren, drei von der OSU und einer von Harvard, bleiben ziemlich unscharf bei der Definition des Wortes „kürzlich“ [recent]. Aber dann fügen sie eine gigantische Temperaturzunahme über das gesamte 20. Jahrhundert hinzu. Das ist die Krux ihrer Behauptung, aber auch ihr schwächster Punkt: Die einzige nachgewiesene Erwärmung fand von 1910 bis 1940 statt. Obwohl diese Erwärmung sicherlich wahr ist, glauben nur wenige fanatische Wissenschaftler, dass sie vom Menschen verursacht worden ist. Nicht einmal das IPCC betrachtet die Erwärmung bis 1940 als anthropogen. Andererseits könnte die große**

behauptete Erwärmung von 1979 bis 2000 nicht einmal existieren. Über diese wichtige Frage sind die Meinungen geteilt. Die Erwärmung konnte in Satellitendaten sicherlich nicht nachgewiesen werden, und das ist die beste globale Beobachtung der Temperatur, die wir haben. Natürlich ignorieren die Autoren die Tatsache, dass es seit mindestens einer Dekade gar keine Erwärmung gegeben hat – während die anthropogenen Treibhausgase immer schneller zugenommen haben. Philip Jones zufolge, dem Guru des IPCC hinsichtlich der globalen Temperatur, gab es keinerlei signifikante globale Erwärmung seit 17 Jahren!

Noch seltsamer mutet ihre Vorhersage für die Zukunft an – die vollständig auf nie validierten Computermodellen basiert. Sie schreiben: „Bis zum Jahr 2010 werden die globalen

Temperaturen möglicherweise 5 bis 12 Sigma-Abweichungen [?] über dem Mittel des Holozäns liegen“. In einfachen Worten, dies bedeutet eine gewaltige Zunahme; aber die Wahrscheinlichkeit eines großen Temperaturanstiegs ist praktisch Null. Natürlich lassen sie sich viele Hintertürchen offen, indem sie mindestens ein halbes Dutzend Projektionen zeigen, abhängig vom jeweiligen angenommenen Szenario.

## **Verstecken der Datenmischung**

**Was hinsichtlich dieser jüngsten Bemühungen zur**

**Behauptung einer  
ungewöhnlichen  
Erwärmung im 20.  
Jahrhundert und  
eines impliziten  
menschlichen  
Beitrags  
charakteristisch  
ist, ist deren  
Präsentation. Der  
Original-  
Hockeyschläger,**

**erstmal 1998  
veröffentlicht,  
erklärte genau und  
detailliert, dass  
die modernen  
instrumentellen  
(Thermometer-  
) Aufzeichnungen  
einfach einer  
Jahrhunderte  
langen Reihe von  
Proxy-Daten**

**aufgepropft worden  
sind (nicht  
Thermometer-  
basiert); die OSU-  
Studie lehnt es  
ab, die Leser über  
diesen wichtigen  
Sachverhalt zu  
informieren.**

**Als Begutachter  
der IPCC-Berichte  
erinnere ich mich**

**gut an die  
Bemühungen, das  
Vermengen von  
Proxy- und  
Thermometerdaten  
zu verschleiern:  
Im dritten IPCC-  
Zustandsbericht  
(2001) erschienen  
die Proxy-  
Temperaturreihe  
als schwarze Linie**



**und die  
Temperaturen des  
20. Jahrhunderts  
als blaue Linie.  
Ich habe mich  
darüber beschwert,  
dass dies sehr  
schwer  
unterscheidbar ist  
– vor allem in  
einer Xerox-  
Schwarzweißkopie.**

**Seitdem haben das IPCC und alle anderen eine deutliche rote Farbe für die instrumentellen Daten verwendet. Diese Art der Darstellung fehlt allerdings in der gegenwärtigen OSU-Studie.**

**Es gibt eine  
Analogie aus  
neuester Zeit: Es  
ist so, als ob man  
Pferdefleisch in  
schwedische  
Hackbällchen füllt  
und diese als  
Rindfleisch  
anpreist. Im Falle  
der Hackbällchen  
hat der DNA-Beweis**

**das mit dem  
Pferdefleisch  
überführt. Hier  
ist es die  
Tatsache, dass man  
am Ende der  
Aufzeichnung  
abrupte  
Temperaturänderung  
en erkennt – trotz  
der Feststellung  
des Autors, dass**

**sie die Rohdaten  
einer 100-jährigen  
Glättung  
unterzogen haben.  
Mit so langen  
Glättungszeiten  
wie einem  
Jahrhundert kann  
man nicht  
erwarten,  
Temperaturspitzen  
zu erkennen, die**

**nur etwa ein  
Jahrzehnt gedauert  
haben.**

**Was haben sie also  
wirklich gemacht?**

**Ich habe den**

**Verdacht, dass die  
Studie eine**

**Auffrischung von**

**Marcotts These aus  
seiner**

**Doktorarbeit ist.**

**Er hat auch erst  
vor Kurzem seinen  
PhD erhalten  
(2011) und hat das  
Schwein gehabt,  
dass der  
Hockeyschläger Nr.  
2 nicht nur  
veröffentlicht,  
sondern auch  
international  
beworben worden**

**ist. Alles darin  
basiert auf 73  
Beispielen von  
Sedimenten aus den  
Tiefen der Ozeane,  
Korallen, Muscheln  
usw. Da gibt es  
nichts wirklich  
Neues: 1996 hat  
Lloyd Keigwin (von  
der Woods Hole  
Oceanographic**



**Institution) eine  
solche Analyse in  
*Science*  
veröffentlicht. Er  
fand heraus, dass  
es vor 1000 Jahren  
wärmer war  
(während der  
Mittelalterlichen  
Warmzeit) – und  
erheblich wärmer  
vor 3000 Jahren**

**und noch früher.  
Warum also haben  
die Herausgeber  
von *Science* der  
OSU-Studie eine  
solche ‚Spezial‘-  
Berhandlung  
zukommen lassen,  
Presseerklärungen  
verbreitet und  
Interviews usw.  
arrangiert?**

**Vielleicht waren sie von der Behauptung der Autoren eingelullt, dass „der Planet heute wärmer ist als während 70 bis 80% der Zeit der letzten 11300 Jahre“. Aber wie der britische**

**Klimaexperte David  
Whitehouse  
hervorhebt:  
„Natürlich kann  
man dies auch  
anders ausdrücken,  
nämlich dass die  
gegenwärtigen  
Temperaturen  
kälter sind als  
während 28% des  
Holozäns. Dieser**

**Forschung zufolge  
liegen die  
Temperaturen des  
20. Jahrhunderts  
etwa beim  
Mittelwert des  
Holozäns“.**  
**Dieser ganze Fall  
illustriert ein  
weiteres Mal, wie  
ein einstmals  
angesehenes**

**wissenschaftliches  
Journal einen  
bevor stehenden  
Artikel  
hochjubelt, indem  
es vorab  
Presseerklärungen  
an ausgewählte  
Journalisten  
schickt, die dann  
eine Sensations-  
Story daraus**

**machen. Das kann  
Laien  
beeindrucken, aber  
es wird keine  
signifikanten  
Auswirkungen auf  
die Diskussion  
über AGW in der  
wirklichen  
Wissenschaft  
haben. Sein  
Einfluss auf die**

**Politik ist Null –  
oder sollte es  
zumindest sein.**

**S. Fred Singer**

***S. Fred Singer is  
professor emeritus  
at the University  
of Virginia and  
director of the  
Science &  
Environmental  
Policy Project.***



***His specialty is atmospheric and space physics. An expert in remote sensing and satellites, he served as the founding director of the US Weather Satellite Service and, more recently, as vice***

***chair of the US  
National Advisory  
Committee on  
Oceans &  
Atmosphere. He is  
a Senior Fellow of  
the Heartland  
Institute and the  
Independent  
Institute. He co-  
authored the NY  
Times best-seller***

***“Unstoppable  
Global Warming:  
Every 1500  
years.” In 2007,  
he founded and has  
since chaired the  
NIPCC  
(Nongovernmental  
International  
Panel on Climate  
Change), which has  
released several***

***scientific reports***

***[See***

***www.NIPCCreport.org].***

**For recent**

**writings see**

***http://www.americanthinker.com/s\_fred\_singer/ and also Google Scholar.***

**Link:**

***http://wattsupwith***

**that.com/2013/03/14/another-hockey-stick/**

***A. d. Übers.: Auch von Steve McIntyre liegt hierzu etwas vor. Er präsentiert ein paar erhellende Graphiken:***

**Kein**

**Aufwärtstren**

**d in**

**Marcotts**

**Doktorarbeit**

**Ein Leser lenkte**

**mein Augenmerk auf**

**Marcotts**

**Dissertation**

**(siehe Kapitel 4 hier\*). Marcotts Dissertation enthält eine Reihe von Diagrammen von identischem Stil wie der *Science*-Artikel. Die Proxy-Datensätze sind identisch. [\*Der Link hat das System regelmäßig**

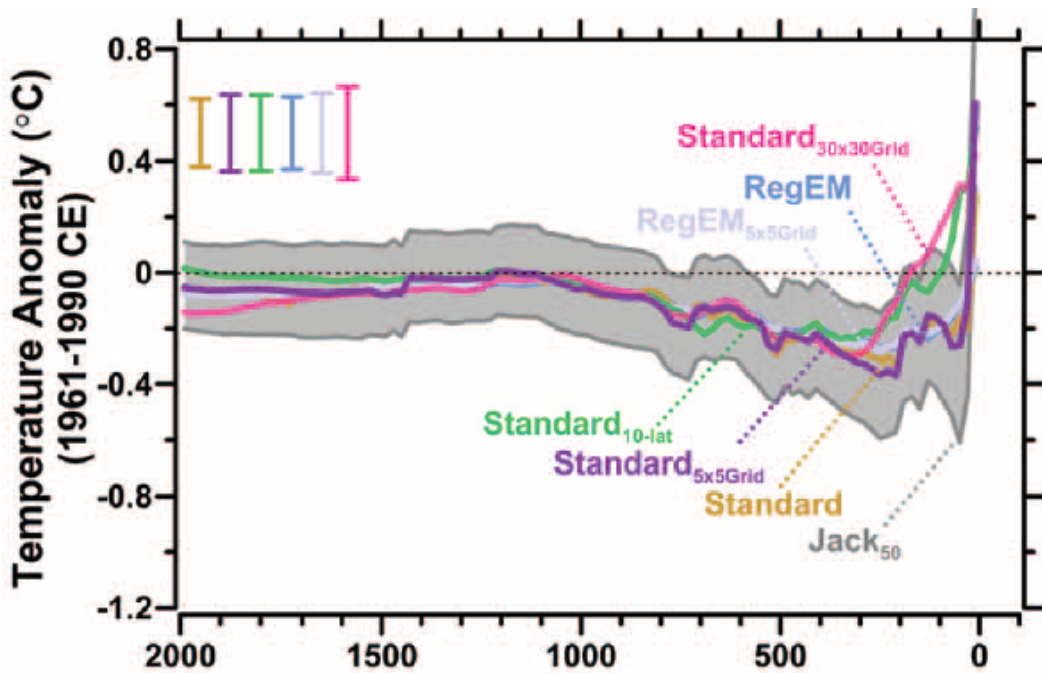
**zum Absturz  
gebracht. Man  
wechsle zum  
Original, um den  
Link anzuklicken.**

**A. d. Übers.]**

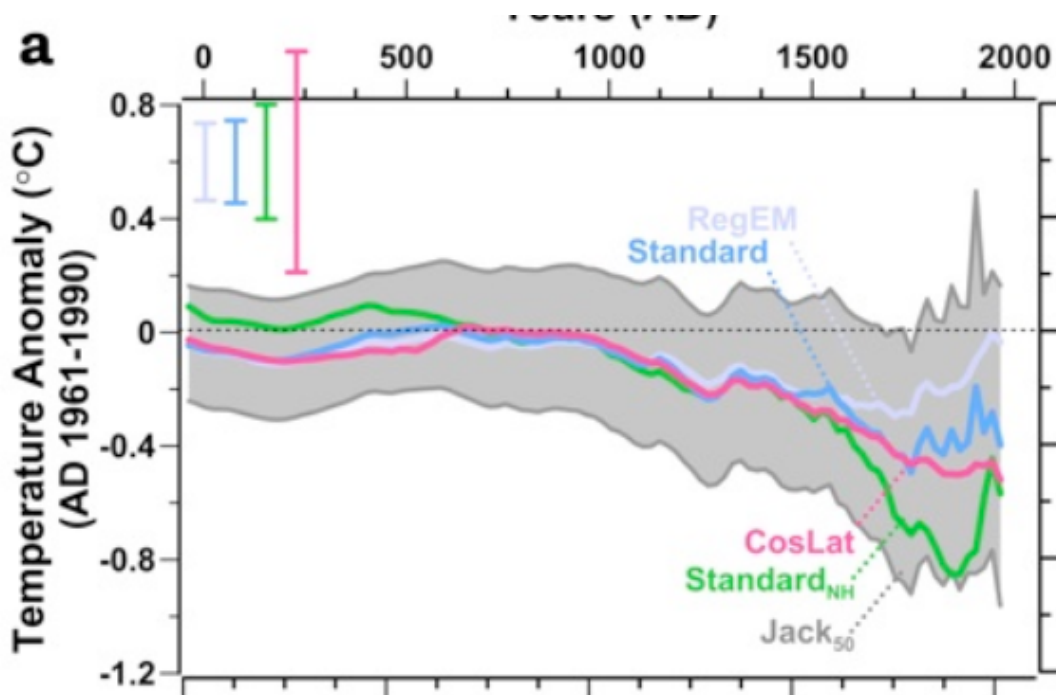
**Wie allerdings  
Jean S aufmerksam  
beobachtete, fehlt  
in den Diagrammen  
der These der  
abschließende Kick**



**nach oben. Andere  
Aspekte der  
Modernen Zeit  
unterscheiden sich  
ebenfalls  
dramatisch.  
Hier folgt  
Abbildung 1 aus  
dem *Science-*  
Artikel:**



**Und hier das  
korrespondierende  
Diagramm der  
These:**

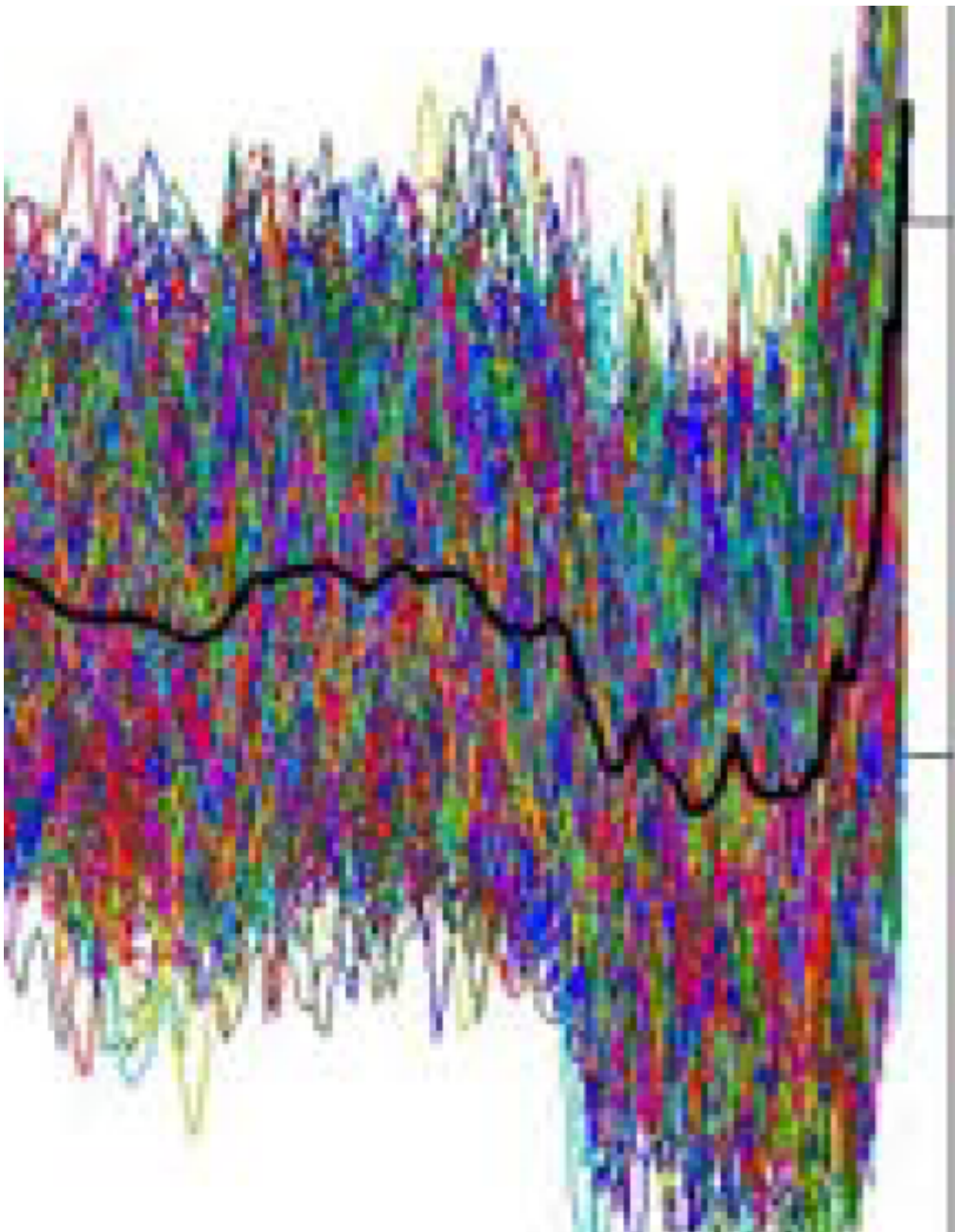


**Die Unterschiede werden jedem sofort auffallen. Zusätzlich zu diesem Unterschied beim abschließenden**

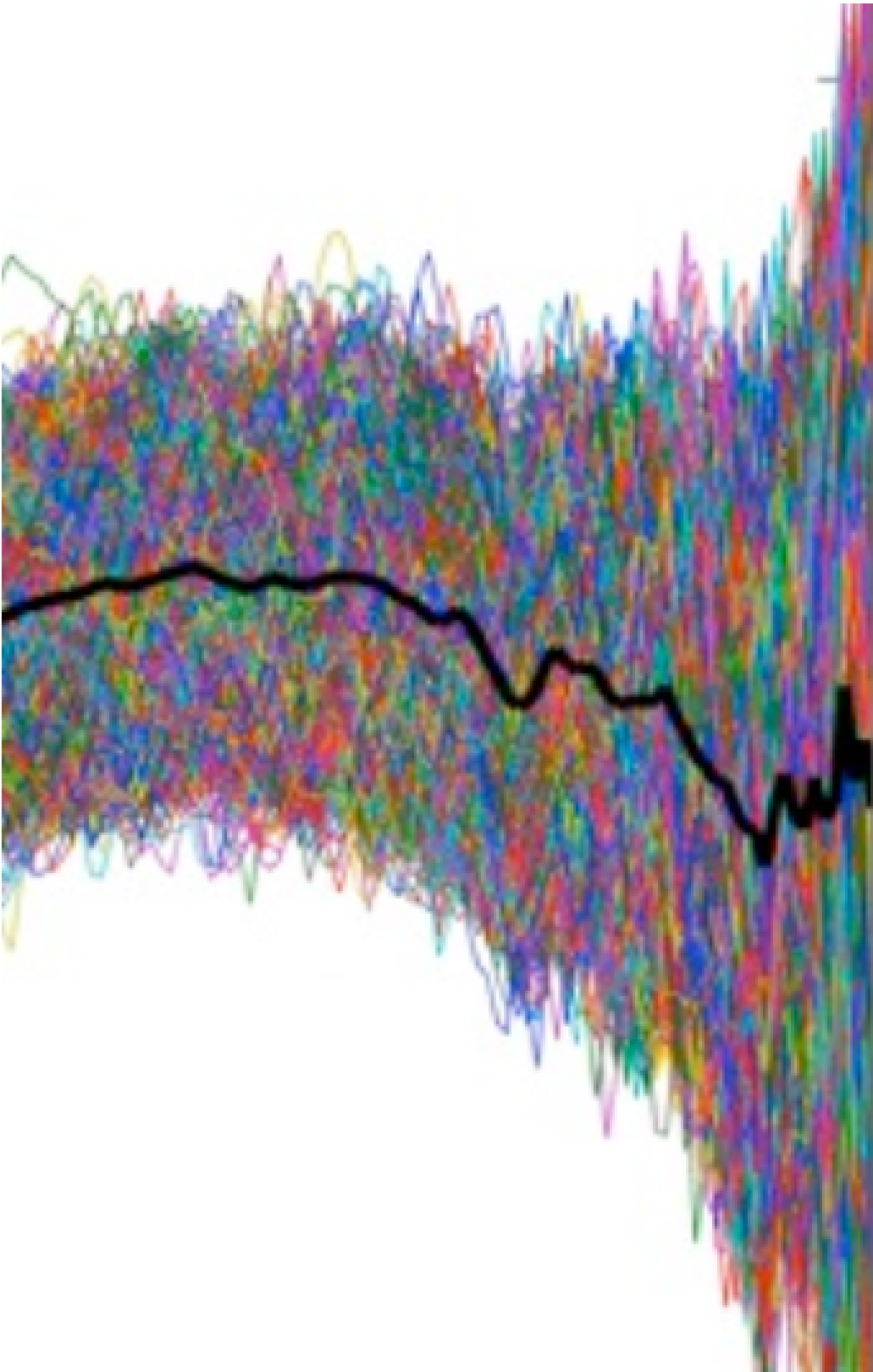
**Aufwärtstrend  
zeigten Versionen  
wichtiger  
Rekonstruktionen  
negative Werte zum  
Ende der Graphik  
der These, während  
sie zum Ende der  
Graphik in *Science*  
positive Werte  
aufweist.  
Ich frage mich,**

**wie dieser  
Unterschied  
zustande kommt.  
Ein ähnliches  
Phänomen zeigt  
sich beim  
Simulations-  
Diagramm, das zur  
Unterstützung des  
Hockeyschlägers  
weit verbreitet  
worden ist. Hier**

**folgt eine  
Vergrößerung des  
Abschnitts aus  
jüngerer Zeit in  
*Sciencemag*:**



**Und hier die  
korrespondierende  
Vergrößerung der  
These:**



**Steve McIntyre**

**Link:**



**<http://climateaudiot.org/2013/03/14/no-uptick-in-marcott-thesis/>**  
**Übersetzt von**  
**Chris Frey EIKE**